

Mit Salsa-Tanz, Kamingespräch und Poetry-Slam

Stadt Langenhagen richtet mit Partnern wieder eine „Interkulturelle Woche“ aus

LANGENHAGEN (HG). Die Woche beginnt im Haus der Jugend, setzt sich im Mehrgenerationenhaus (MGH) fort und endet im Quartierstreff Wiesenau: Die Stadt Langenhagen organisiert mit Partnern mehrere Aktionen parallel zur bundesweit unter dem Motto „#neue Räume“ stattfindenden „Interkulturellen Woche“. Da passt es sich gut, dass es in Langenhagen die unterschiedlichsten Veranstaltungsräume gibt – wenngleich das Motto natürlich eher symbolisch zu verstehen ist.

Zu den Partnern gehören auch der Verein Win (Wohnen in Nachbarschaften), der Integrationsbeirat Langenhagen, das MGH, die Polizei sowie das Gymnasium Langenhagen und die Abteilung Kinder, Jugend und Kultur der Stadt. Alle zusammen haben ein Programm zusammengestellt, das vom 22. September bis 28. September mehrere Veranstaltungen bietet. „Wir haben rund sechs Monate daran gearbeitet und freuen uns, dass das Programm nach intensiver Vorbereitung nun steht“, sagt Erwin Eder, Vorsitzender des Integrationsbeirats.

Los geht es am Sonntag, 22. September, mit dem Fest der Kulturen im Haus der Jugend. Von 13 bis 17 Uhr gibt es dort musikalische Darbietungen der Musikschule Langenhagen und des bekannten Rappers Spax. Der Kinderzauberer Tobini verzaubert Groß und Klein mit seinen magischen Tricks. Abenteuer und Spaß sind beim Klettern und vielen weiteren Aktivitäten garantiert.

Das Bilderbuchkino entführt mit Geschichten auf Deutsch, Ukrainisch und Arabisch in ander



Hier wird es angekündigt: Johanna Böhmeke (von links), Justyna Scharlé, Christine Pfeuffer, Jerosolima Lopez, Anette Körner und Erwin Eder freuen sich auf das Fest der Kulturen und die Interkulturelle Woche 2024.

Foto: Stephan Hartung

re Welten. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Langenhagen präsentieren ihre kreativen Werke in einer Poetry-Slam-Show. Kulinarische Genüsse aus aller Welt laden zum Genießen ein. Kreative Angebote wie Kinderschminken und Handbemalung runden das Programm ab.

Weiter geht es am Montag, 23. September, im MGH von 11.45 bis 12.45 Uhr mit einem Deutschkurs, an gleicher Stelle gibt es ab 16 Uhr den ab einem Alter von sechs Jahren freigegebenen Kinofilm „Plötzlich Türke“. Einen Tag später baut die Polizei Langenhagen zusammen mit der Stadt, dem Integrationsbeirat und Win von 10 bis 20 Uhr im Erdgeschoss des CCL-Neubaus einen Informations- und Diskussionsstand auf. In Gesprächen

soll es darum gehen, wie man gegen Diskriminierung Flagge zeigen kann – und auch um Anlaufstellen, an die man sich bei Fällen von Diskriminierung wenden kann.

Im MGH steht am Mittwoch, 25. September, ab 9.30 Uhr ein arabisches Frühstück auf dem Plan. Um 10.30 Uhr erfolgt im MGH das Sprechcafé. Das Haus an der Konrad-Adenauer-Straße ist auch am Freitag, 27. September, von 17.30 bis 18.30 Uhr Veranstaltungsort bei einem Salsatanzkurs für Frauen. Zum Abschluss der „Interkulturellen Woche“ erfolgt im Quartierstreff Wiesenau ein sogenanntes Kamingespräch mit dem Titel „Ich habe nichts gegen Ausländer, aber...“.

Alle Veranstaltungen beinhalten kostenfreien Eintritt. Bis auf

das Kamingespräch und das arabische Frühstück sind keine Anmeldungen notwendig. Für das Treffen am Kamin gibt es eine Kapazität von 25 Personen.

Interessierte müssen sich bis zum 25. September per E-Mail an koerner@ksg-hannover.de oder per Telefon unter (0511) 8604-216 anmelden. Für das Frühstück melden sich Interessierte per E-Mail an mgh-langenhagen@gmx.de an.

„Unser Ziel ist es, neue Räume der Begegnung und des Dialogs zu schaffen“, sagt Justyna Scharlé. Die Integrationsbeauftragte der Stadt Langenhagen betont, „dass wir Räume und Themen anbieten, die es den Menschen ermöglichen, die interkulturelle Vielfalt vor Ort zu erleben“. Dabei sei auch Austausch und Diskussion wichtig und erwünscht.

Neuer Besucherrekord

Green River Gang bereits zum zehnten Mal zu Gast

LANGENHAGEN. Rock am Kirchturm befindet sich weiterhin auf Erfolgskurs. Die Veranstaltung beginnt immer um 18.07 Uhr, nachdem der letzte Schlag des Sonnabendsgeläuts erklungen ist. Etwas irritiert waren die Musiker und das Publikum, als schon vor Sechs die Glocken läuteten. Aber dann gab es doch den gewohnten Start. Nach dem siebenminütigen Sonnabendsgeläut des St. Paulus-Kirchturms legte die Green River Gang mit Coversongs von Creedence Clearwater Revival los. Sie spielte bei schönsten Sommer Temperaturen mit dem Stück „Have you ever seen the rain“ auf. Die Band war bereits zum zehnten Mal zu Gast am Kirchturm.

Es konnte ein neuer Besucherrekord verzeichnet werden. Die Marke von 500 Besuchern wurde überschritten. Organisator und Kirchenvorstandsvorsitzender berichtet: „Wir hatten einen tollen Umsatz an Getränken und Essen, so dass sich die Veranstaltung ohne zusätzlich Kosten finanzieren lässt. Dies ist allerdings nur möglich, da viele Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde unentgeltlich mitgeholfen haben.“

Auch ein Team der „Störtebäcker“-Shantys half tatkräftig mit. Küsterin Andrea Reulicke hatte alle Hände voll zu tun, behielt aber auch bei der großen Besucherzahl die Übersicht. Einer Besucherin wurde es auf dem Platz zu eng und sie tanzte kurzerhand vor der Kirche an der Straße.

Die Green River Band spielte drei Sets. Sie bot das bewährte Programm, vom Publikum bejubelt. Es entstand wieder ein tolles Wohlfühlgefühl beim Publikum und der Band. Bei leichter Illumination endete das Konzert mit den Hit „Rockin' all over the word“. „Uns freut es sehr, dass unsere Gäste jedes Jahr so begeistert von der Veranstaltung sind und sich hier wohlfühlen. Wir haben alle viel Spaß gehabt“ fasst Engel-Ruhnke zusammen.

Die elfte Veranstaltung für 2025 ist fest im Visier. Band und Publikum bekundeten, dass sie gern wiederkommen.

Und am 11. November geht es schon weiter mit dem St. Paulus-blues. Die Band Mama's Co-oking, inzwischen zum vierten Mal in St. Paulus, ist zu Gast, will dann mit Blues und Country evtl. aufgekommene graue Novemberstimmung vertreiben.



Der Sänger der Green River Gang, Frank Seidat, begeistert mit seiner Stimme das Publikum. Foto: Veronika Ponsold

» IAA TRANSPORTATION FAMILIEN- & FAHRER- WOCHENENDE

17712301_002624

ECHO
IHRE VERTRAUTE WOCHENZEITUNG

Der direkte Draht
zur Anzeige im Langenhagener Echo

Anzeigenannahme: Telefon: (05 11) 72 80 80
Telefax: (05 11) 7 28 08 17

Online: www.extra-verlag.de
E-Mail: service@langenhagener-echo.de

Ehemaligentreffen beim Akkordeonclub

Jubiläumskonzert am Sonnabend, 9. November, in der IGS Langenhagen

LANGENHAGEN. Jetzt fand anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Akkordeonclubs Langenhagen ein besonderes Ehemaligentreffen statt. Spieler des ersten Orchesters und des Orchesters LaFunTastika trafen sich mit ehemaligen Musikerinnen und Musikern, die aus beruflichen, familiären oder zeitlichen Gründen teilweise seit mehreren Jahren nicht mehr zum Akkordeon gegriffen hatten.

Das Treffen begann mit zwei Musikstücken, die von den aktiven Orchesterspielern zur Begrüßung dargeboten wurden. Diese Darbietung weckte bei vielen Ehemaligen das Interesse und die Begeisterung für ihr altes Hobby. Schnell wurden vorhandene Leihinstrumente hervorgeholt, und aus der geplanten musikalischen Begrüßung entwickelte sich ein spontanes gemeinsames Musizieren unter der Leitung von Igor Krizman, dem Leiter des ersten Orchesters.

Nach dem musikalischen Teil wurde bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Snacks weitergefeiert. Erinnerungen wurden ausgetauscht, interessante Gespräche geführt und viel gelacht. Die Freude über das Wiedersehen und das gemeinsame Musizieren war groß, und bei einigen der Ehemaligen kribbelte es so sehr in den Fingern, dass sie ernsthaft



Spieler des ersten Orchesters und des Orchesters LaFunTastika trafen sich mit ehemaligen Musikerinnen und Musikern beim Ehemaligentreffen.

Foto: privat

in Erwägung ziehen, wieder regelmäßig zu ihrem Instrument zu greifen. Einigkeit herrschte darüber, dass ein solches Treffen auf jeden Fall wiederholt werden soll. Das nächste Wiedersehen ist bereits fest eingeplant: Am Sonnabend, 9. November, werden sich alle zum Jubiläumskonzert in der Aula der IGS wieder treffen.

Der Akkordeonclub Langenhagen freut sich auf weitere ge-

meinsame musikalische Erlebnisse und dankt allen Teilnehmern für dieses unvergessliche Ehemaligentreffen.

Weitere Informationen über den Verein erhalten Interessierte auf der vereinseigenen Homepage unter www.akkordeonclub-langenhagen.de oder beim ersten Vorsitzenden Jan Hülsmann unter der Telefonnummer (0511) 7 26 19 27.